



GS1 Solutions

Effizienter Einsatz von Kleiderbügeln in der Bekleidungsirtschaft

Das Standard-Kleiderbügel-Rückführ-System (SKRS®)

Das Standard-Kleiderbügel-Rückführ-System (SKRS®)

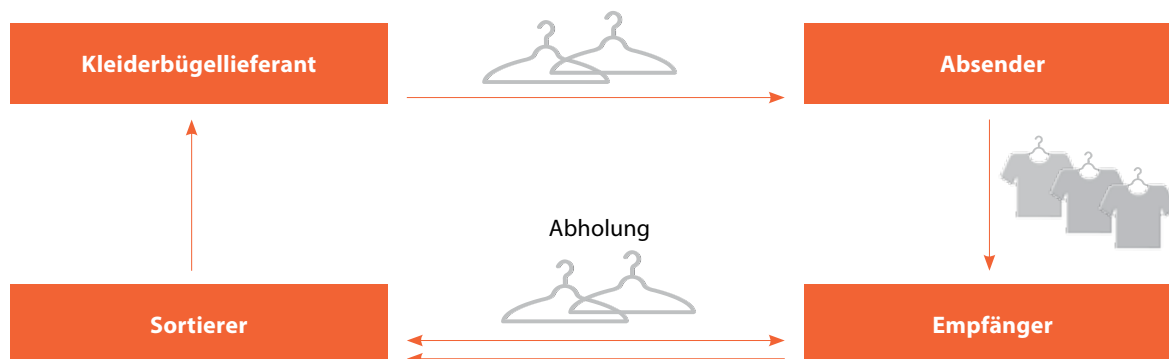
Das SKRS® (Standard-Kleiderbügel-Rückführ-System) ist ein flächendeckendes System für standardisierte, mehrfach verwendbare Kleiderbügel. Es basiert auf dem Prinzip, Kleidungsstücke von der Produktion über die Logistik bis in den Handel auf ein und demselben Bügel zu transportieren.

Ist die Ware auf dem Bügel, sollte sie im besten Fall erst vom Käufer zur Anprobe wieder heruntergenommen werden.

In der Hochrechnung ergibt sich ein jährliches Einsparungspotenzial für die deutsche Bekleidungswirtschaft in mehrstelliger Millionenhöhe.

Damit dies funktioniert, muss ein Kleiderbügel sowohl den logistischen Anforderungen der Hersteller als auch den optischen Ansprüchen des Handels an die Warenpräsentation entsprechen. Das Kleiderbügelsortiment des SKRS® entspricht diesen Erfordernissen und bietet damit eine hervorragende Grundlage für die Erschließung vielfältiger Rationalisierungspotenziale.

Der Einsatz standardisierter, recyclingfähiger Mehrwegbügel ermöglicht eine als Kreislaufwirtschaft angelegte Rückführlogistik und trägt auf diese Weise maßgeblich zur Schonung von Ressourcen bei. Durch die mehrfache Nutzung lassen sich Beschaffungs- und Handlingskosten ebenso reduzieren wie die Rückführkosten der Kleiderbügel.



Ablauforganisation im Standard-Kleiderbügel-Rückführ-System (SKRS®)

Für eine reibungslose Durchführung wird die Umsetzung des SKRS® durch die Koordinierungsstelle „Kleiderbügel“ begleitet und überwacht.

Die Koordinierungsstelle wird in Kooperation mit dem Bundesverband des Deutschen Textileinzelhandels e.V. (BTE) und dem GermanFashion Modeverband Deutschland e.V. bei GS1 Germany betrieben.

Sie berät die Teilnehmer des Rückführsystems und sorgt unter anderem dafür, dass

- die Kleiderbügel den Marktanforderungen entsprechen und im Wettbewerb angeboten werden,
- Lizenzen zu marktüblichen Bedingungen vergeben werden,
- Kleiderbügelprüfungen beim TÜV durchgeführt werden können,
- Organisationsrichtlinien eingehalten werden.

Die Koordinierungsstelle sichert das Rückführsystem und greift ein, wenn der Verdacht besteht, dass Plagiate oder qualitativ minderwertigere Kleiderbügel in den Umlauf gekommen sind.

Die Vorteile

1 | Ware schneller präsentieren

SKRS®-Kleiderbügel können sowohl im Verkaufsraum als auch in der Produktion verwendet werden, ein Umbügeln der Kleidung wird überflüssig. Pro Kleidungsstück können dadurch ca. 0,13 Euro eingespart werden. Außerdem erreicht die Ware schneller den Kunden.

2 | Entsorgungsgebühren vermeiden

Standardkleiderbügel werden in einem geschlossenen Kreislauf mehrfach verwendet und nicht an den Endverbraucher abgegeben. Daher müssen keine Gebühren für die Entsorgung an das Duale System Deutschland gezahlt werden. Pro Bügel können zwischen 0,04 Euro und 0,11 Euro je Umlauf gespart werden.

3 | Logistische Prozesse fördern

Standardkleiderbügel erfüllen die Anforderungen der gesamten logistischen Kette. Sie sind zum Beispiel geeignet für Tunnelfinisher und High-Speed-Sorter.

4 | Beschaffungskosten senken

Durch die mehrfache Verwendung lassen sich Beschaffungskosten reduzieren, da anstelle von neuen auch günstigere, gebrauchte Kleiderbügel eingesetzt werden können.

5 | Sicherheitsbestände verkleinern

Die Anzahl der im Kreislaufsystem vorhandenen Kleiderbügel kann reduziert werden, da der einzelne Bekleidungslieferant weniger Kleiderbügeltypen lagern muss und geringere Sicherheitsbestände einplanen kann.

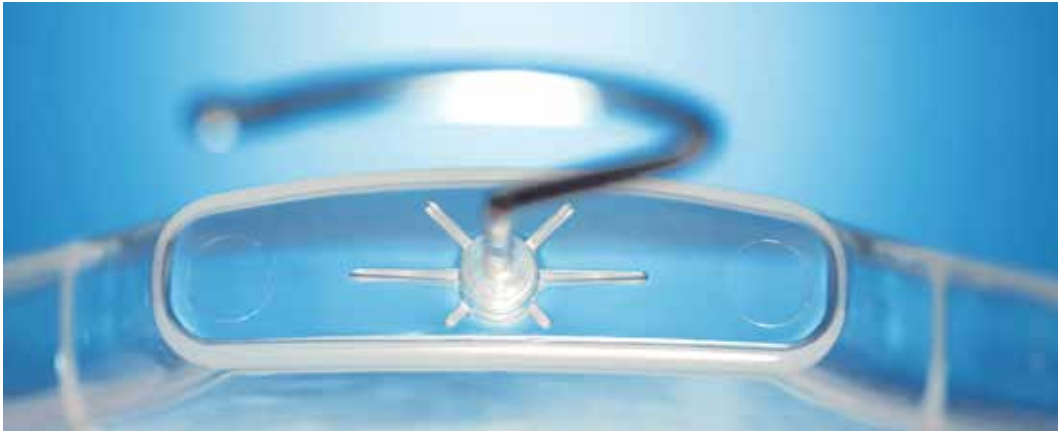
6 | Rückvergütung vereinbaren

Textileinzelhändler erhalten je nach Vereinbarung mit dem beauftragten Sortierer eine Rückvergütung, damit die Kleiderbügel dem Kreislauf wieder zugeführt werden.

Das Sortiment

| Kleiderbügeltyp | Breiten in cm |
|--|--------------------|
| Mantelbügel F 1 | 42, 45, 50 |
| Anzugbügel F 1/S 1 | 42, 45, 50 |
| Jackenbügel F 2 | 32, 38, 44, 49 |
| Blusenbügel FO 1 (auch mit rutschhemmendem Adapter) | 26, 33, 38, 43, 47 |
| Hosenbügel (offen) HO 1 | 38 |
| Hosenbügel (geschlossen) HO 3 | 41 |
| Clipbügel KL 1 | 22–28, 36–40 |
| KIKO-Bügel KB 1 | 26, 33, 38, 43 |
| Universalbügel FS 3 | 40, 45 |

Standardkleiderbügel werden von mehreren Lieferanten angeboten, die Ausführungen sind austauschbar. Eine aktuelle Lieferantenliste liegt der Broschüre bei.



Teilnehmer werden

Voraussetzung für die Teilnahme am SKRS® ist eine Globale Lokationsnummer (GLN)*. Sie dient der eindeutigen Identifikation eines Unternehmens innerhalb der logistischen Kette. In Deutschland wird sie von der GS1 Germany vergeben.

Mit Angabe der GLN kann die Teilnahme am Standard-Kleiderbügel-Rückführ-System (SKRS®) beantragt werden. Teilnahmeantrag und Gebührenordnung liegen der Broschüre bei. Mit den Gebühren wird die Koordinierung des Kreislaufsystems sichergestellt.



* Von dieser Regelung ausgenommen sind Unternehmen des Textileinzelhandels und der Bekleidungsindustrie, deren Jahresumsatz nicht mehr als 5 Mio. Euro beträgt. Diese können durch Unterzeichnung der Selbstverpflichtungserklärung auch ohne eigene Globale Lokationsnummer am SKRS® teilnehmen.

Mehr Informationen

Alle Informationen rund um das Standard-Kleiderbügel-Rückführ-System (SKRS®) stehen auf den Internetseiten von GS1 Germany unter dem Stichwort „Mehrwegsystem“ zur Verfügung:

- Empfehlung für den effizienten Einsatz von Kleiderbügeln in der Bekleidungswirtschaft
- Sortimentsübersicht der standardisierten Kleiderbügelangebote (Typen, Ausführungen und Anbieter)
- Kontaktliste der Kleiderbügellieferanten und Sortierer
- Übersicht aller SKRS®-Teilnehmer

www.gs1-germany.de

Kontakt

Sie erreichen die Koordinierungsstelle des SKRS® über:

GS1 Germany GmbH

T + 49 221 94714-410

F + 49 221 94714-7410

E kleiderbuegel@gs1-germany.de



GS1 Germany GmbH

GS1 Germany hilft Unternehmen aller Branchen dabei, moderne Kommunikations- und Prozessstandards in der Praxis anzuwenden und damit die Effizienz ihrer Geschäftsabläufe zu verbessern. Unter anderem ist das Unternehmen in Deutschland für das weltweit überschneidungsfreie GS1 Artikelnummernsystem zuständig – die Grundlage des Barcodes. Darüber hinaus fördert GS1 Germany die Anwendung neuer Technologien zur vollautomatischen Identifikation von Objekten (EPC/RFID) und bietet Lösungen für mehr Kundenorientierung (ECR – Efficient Consumer Response).

Das privatwirtschaftlich organisierte Unternehmen mit Sitz in Köln gehört zum internationalen Netzwerk „Global Standards One“ (GS1) und ist eine der größten von mehr als 100 GS1 Länderorganisationen. Paritätische Gesellschafter von GS1 Germany sind der Markenverband und das EHI Retail Institute.

Bundesverband des Deutschen Textileinzelhandels e. V. (BTE)



Der BTE vertritt als Bundesfachverband die Interessen des deutschen Textileinzelhandels gegenüber politischen Entscheidungsträgern, Lieferanten, Messen, Modezentren, Verbraucherverbänden und anderen Interessengruppen.

GermanFashion Modeverband Deutschland e. V.



GermanFashion vertritt die Interessen der deutschen Modeindustrie, insbesondere der Hersteller von Damenoberbekleidung, Herrenbekleidung, Sportswear und Berufsbekleidung. GermanFashion informiert und berät in allen Fragen der Praxis, bietet der Branche eine Kommunikationsplattform und fungiert als Interessenvertreter der Industrie gegenüber Politik, Marktpartnern und Öffentlichkeit.

GS1 Germany GmbH

Sales + Implementation

Maarweg 133

50825 Köln

T + 49 221 947 14-0

F + 49 221 947 14-990

E info@gs1-germany.de